

MIT JIMMY IN
DEN ERSTEN JOB

>>>
{ www.frag-jimmy.at }

TIPPS ZUR LEHRE



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

MERKUR
I h r M a r k t

**Wir suchen
die Besten
und geben
ihnen das
Beste mit
auf den Weg.**



Karriere-Chancen beim besten
Verbrauchermarkt Österreichs

Merkur bietet eine Top-Ausbildung in folgenden Lehrberufen:

- **Einzelhandelskaufmann/-frau**
- **Fleischfachverkäufer/-in**
- **Koch/Köchin**
- **Konditor/Konditorin**

Merkur bietet Dir:

- eine umfassende Ausbildung in allen Abteilungen
- firmeninterne und externe Schulungen
- interne Lehrlingsolympiade
- top Karriere-Möglichkeiten
- **Leistungsbezogene Prämien für:**
- ausgezeichneten Erfolg in der Berufsschule
- besondere Leistungen in der Filiale
- Bestehen der Lehrabschlussprüfung
- zusätzliche Lehrlingsentschädigung des 3. Lehrjahres bei Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung
- Flugreise bei der Lehrlingsolympiade

Sende Deine vollständige Bewerbung
(Lebenslauf, letzten 2 Zeugnisse und Foto) an:

Merkur Warenhandels AG
Herrn Gabriel Prein
IZ-NÖ Süd, Straße 3, Objekt 16
2355 Wr. Neudorf

Weitere Infos unter: www.merkurmarkt.at

Ihre Kontaktadressen - Auf einen Blick

Wirtschaftskammer Niederösterreich Abteilung Bildung

Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
Tel.Nr. 02742/851 DW 17500 – Mag. Reinhard Winter
E-Mail: Berufsausbildung@wknoe.at

WIFI-BIZ St. Pölten

Rödlstraße 1, 3100 St. Pölten
Tel.Nr. 02742/890 DW 2704
Mail: BIZ@noe.wifi.at

WIFI-BIZ Gänserndorf

02282/4494

WIFI-BIZ Gmünd

02852/52947

WIFI-BIZ Mistelbach

02572/4132

WIFI-BIZ Wr. Neustadt

02622/26326

Regionale Bezirksstellen der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Amstetten

07472/62727, Mail: bstam@wknoe.at

Baden

02252/48312, Mail: bstbn@wknoe.at

Bruck

02162/62141, Mail: bstbl@wknoe.at

Gänserndorf

02282/2368, Mail: bstgf@wknoe.at

Gmünd

02852/52279, Mail: bstgd@wknoe.at

Hollabrunn

02952/2366, Mail: bsthl@wknoe.at

Horn

02982/2277, Mail: bstho@wknoe.at

Korneuburg

02262/72145, Mail: bstko@wknoe.at

Stockerau

02266/62220, Mail: bststo@wknoe.at

Krems

02732/83201, Mail: bstks@wknoe.at

Lilienfeld

02762/52319, Mail: bstlf@wknoe.at

Melk

02752/52364, Mail: bstme@wknoe.at

Mistelbach

02572/2744, Mail: bstmi@wknoe.at

Mödling

02236/22196, Mail: bstmd@wknoe.at

Neunkirchen

02635/65163, Mail: bstnk@wknoe.at

St. Pölten

02742/310320, Mail: bstp@wknoe.at

Scheibbs

07482/42368, Mail: bstsb@wknoe.at

Tulln

02272/62340, Mail: bsttu@wknoe.at

Waidhofen/Thaya

02842/52150, Mail: bstwt@wknoe.at

Wr. Neustadt

02622/22108, Mail: bstwn@wknoe.at

Wien-Umgebung - Klosterneuburg

02243/32768, Mail: bstkl@wknoe.at

Wien-Umgebung - Purkersdorf

02231/63314, Mail: bstpu@wknoe.at

Wien-Umgebung - Schwechat

01/7076433, Mail: bstsw@wknoe.at

Zwettl

02822/54141, Mail: bstzt@wknoe.at

Bewirb dich jetzt!

POWER

für dein Leben!

Karriere bei Porsche

LEHRLINGS-QUALIFYING!

WWW.PORSCHE-INTER-AUTO.AT



Inhalt - Wo finde ich was?

Ihre Kontaktadressen – Auf einen Blick	1
Kapitel 1: Wozu Lehre?	4
Kapitel 2: Die einzelnen Lehrberufe	
Konstruktion und Maschine	6
Energie, EDV und Kommunikation	8
Auto, Landmaschine und Flugzeug	10
Nahrung, Freizeit und Tourismus	12
Handel und Verwaltung	14
Bau und Holz	16
Musik, Mode, Grafik und Design	20
Planen, Messen, Zeichnen	22
Gesundheit und Schönheit	24
Umwelt, Tier und Pflanze	26
Kapitel 3: Das kann ich!	
Der Persönlichkeitscheck	28
Kapitel 4: So gehts – erfolgreich bewerben!	
Die erfolgreiche Bewerbung	30
Informationsangebote nutzen	30
Checkliste	31
Die Bewerbung	32
Der Lebenslauf	33
So kann ein richtiger Lebenslauf aussehen	34
Das Vorstellungsgespräch	35

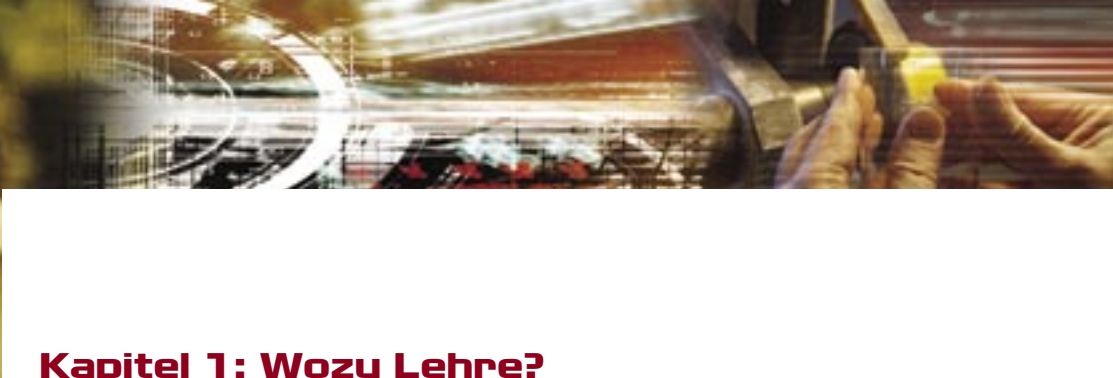
Impressum

Herausgeber:
Abteilung Bildung der Wirtschaftskammer NÖ
Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
Telefon: 02742/851 DW 17500
Fax: 02742/851-17599
E-Mail: berufsinformation@wknoe.at
Internet: www.wko.at/noe

Projektleitung:
 Richard Alexander Kamper
A-2601 M.T.S. Eggendorf
Gartengasse 102
Telefon + Fax: 02628/65 733
Mobil: 0664/504 9000
E-Mail: agentur-rak@gmx.at

Verlag:
WEKA info velag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering

3. Auflage
auf umweltfreundlichen Papier



Kapitel 1: Wozu Lehre?

Wenn Sie Jugendliche danach fragen, was sie von Ihrer Ausbildung halten, dann kommen Sie fast immer zum selben Ergebnis:

Zufriedene Lehrabsolventen

Diejenigen, die sich für eine Lehre entschieden haben, sind die zufriedensten! Und das sind nunmehr fast 50 Prozent aller Jugendlichen in Niederösterreich. Kein Wunder! Keine Ausbildung ist so lebensnah, wie die Lehre. Das Erlernte wird sofort in die Praxis umgesetzt, die Ergebnisse – die Früchte des Einsatzes – sind sofort sichtbar.

Praxisnahe Ausbildung

„Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir“ – dieses, zugegeben, alte Sprichwort wird in einem modernen Lehrberuf perfekt umgesetzt.

Selbst verdientes Geld

Und, was Jugendliche besonders interessiert, für dieses Lernen gibt es bereits selbst verdientes Geld. Für alle, die Schule nicht mehr so lieben: die Berufsschulzeit ist auf wenige Wochen pro Jahr reduziert und stark fachlich orientiert.

Fachkräfte gesucht

Wie sieht die Zukunft aus? Die hochqualifizierten Profis mit Lehrabschluss werden in der Wirtschaft gesucht – nicht zuletzt ist der Mangel an Fachkräften in der Öffentlichkeit laufend Thema. Fachkräfte, die eine Lehre absolviert haben, haben übrigens auch die kürzeste Vermittlungsdauer beim AMS. Die hochqualifizierten Profis sind einfach gefragt und tragen auf ihrem Gebiet stark zum Florieren der Wirtschaft bei.

4

Über Meister- prüfung zum Unternehmer

Über Meister- oder Befähigungsprüfung führt der Weg zum selbstständigen Unternehmer und es ist kein Zufall, dass der größte Teil der selbstständigen Unternehmer Österreichs ihre Ausbildung als Lehrling begonnen hat.

Über Berufsreife- prüfung zur Fachhochschule

Auch der akademische Weg steht offen. Über die Berufsreifeprüfung ist ein Universitäts- oder Fachhochschulstudium möglich. Und der Jugendliche, der diesen Weg einschlägt, ist nicht nur Akademiker, er hat auch eine abgeschlossene fachliche Berufsausbildung.

Der richtige Beruf

Die Berufsentscheidung ist eine der wichtigsten Entscheidungen des Lebens. Auch wenn heute – Stichwort „lifelong learning“ – ein Berufswechsel viel wahrscheinlicher ist, als vielleicht vor fünfzig Jahren, ist doch der Einstieg ins Berufsleben ein wesentlicher Schritt. Der erste Beruf soll interessieren, Freude machen und ein bisschen Spaß darf auch dabei sein. Die Begeisterung alleine reicht dafür nicht aus. Die nötigen Fähigkeiten sollten auch vorhanden sein. Sind sie das? – hier helfen Berufstests zum Beispiel im **BIZ (Anmeldung: 02742/890/2234, Internet: www.noe.wifi.at, E-Mail: biz@noe.wifi.at)**.

Die richtige Lehrstelle

Keine Lehrstelle gefunden! Zugegeben, nicht immer findet man um die Ecke die Lehrstelle, die man sich vorstellt, aber mit ein bisschen Flexibilität und der Bereitschaft zu etwas Mobilität lässt sich sicher eine entsprechende Lehrstelle finden. Und nicht vergessen: Es gibt innerhalb derselben Berufsgruppe oftmals sehr ähnliche Berufe. Diese Broschüre informiert über diese Berufsgruppen.

Weitere Details finden Sie auf unserer Internetseite:

www.frag-jimmy.at

Lehre machen heißt Chancen haben

Lehre machen heißt Chancen haben: sehr oft sichert man sich mit der Lehre schon den späteren Arbeitsplatz – als zukünftiger Mitarbeiter im eigenen Lehrbetrieb.

Lehre ist interessant

Lehre ist interessant: allein in Niederösterreich werden rund 200 Lehrberufe der insgesamt über 250 Lehrberufe ausgebildet. Kein anderes Ausbildungssystem verfügt über eine derartige Vielfalt. Da ist sicher für jeden der richtige Beruf dabei.

Your chance - your future!

HOFER sucht Lehrlinge für eine 3jährige Ausbildung zum/zur Einzelhandelskaufmann/-frau.

Der Name HOFER ist im Laufe der vergangenen Jahre zu einem festen Begriff in Österreich geworden. Hofer ist Teil der Unternehmensgruppe ALDI-Süd mit ausgezeichnetem Management, eigenständiger Sortiments- und Preispolitik und einem besonders rationellen Verkaufssystem.

Das Unternehmen Hofer hat 7 Zentralen und mehr als 370 Filialen in ganz Österreich und es werden laufend mehr.

Das Konzept Hofer hat sich der konsequenten Verwirklichung des Diskont-Prinzips verschrieben. In den Filialen werden Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs in höchster Qualität zu besten Preisen angeboten.

Durch Zusatzausbildungen in 5 Jahren zum Filialleiter

Die Basis für unseren Erfolg sind motivierte Mitarbeiter, ein ausgezeichnetes Management, eine eigenständige Sortiments- und Preispolitik und ein einfaches Verkaufssystem.

Bei Hofer bekommen nur die Besten der Besten eine Chance auf einen Ausbildungsplatz. Zusätzliche Trainings- und Schulungsprogramme im Rahmen des Ausbildungsverbundes wirken sich positiv auf den Erfolg der Mädchen und Burschen aus, wie auch die Berufsschulen bestätigen. So brillieren die Hofer-Lehrlinge mit besseren Ergebnissen als der Durchschnitt. Die Zusatzschulungen umfassen Rhetorik, Verkaufs- und Persönlichkeitstraining sowie die organisatorischen Bereiche Einkauf, Verwaltung und Logistik. Nach erfolgreich abgeschlossener Lehre steht einem Aufstieg zum Filialleiter oder Stellvertreter nichts mehr im Wege.

Vollwertige Teammitglieder

Den Hofer-Lehrlingen wird von Beginn weg eine hohe Eigenverantwortung übertragen, was eigenständiges Arbeiten forciert. „Die jungen Mädchen und Burschen sind vollwertige Teammitglieder und daher stolz darauf bei uns Lehrling zu sein.“, so Hofer Generaldirektor Armin Burger.

Im 3. Lehrjahr bereits über 1.000,- Euro

Die Lehrlingsentlohnung fällt bei Hofer äußerst großzügig aus. Die derzeit in Ausbildung befindlichen Hofer-Lehrlinge schätzen diese hohe Entlohnung und sind daher auch besonders motiviert und bereit Verantwortung zu übernehmen.

Haben wir Dein Interesse geweckt, dann sprich mit dem Filialleiter/der Filialleiterin in der nächsten Hofer-Filiale oder bewirb Dich mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und dem letzten Schulzeugnis an eine der folgenden Adresse:

HOFER KG ZWEIGNIEDERLASSUNGEN:

Steiermark/Südburgenland
Wien West/Niederöster. West/Oberöster. Ost
Vorarlberg/Tirol/Salzburg Südwest
Oberösterreich West/Salzburg
Wien Nord/Niederösterreich Nord
Wien Süd/Niederösterreich Süd/Burgenland
Kärnten/Salzburg Süd/Osttirol

8071 Hausmannstätten, Grazer Straße 60
3382 Loosdorf, Hofer Straße 1
6421 Rietz, Hoferstraße 1
4642 Sattledt, Hofer Straße 1
2000 Stockerau, Rudolf-Hirsch-Straße 2
2521 Trumau, Hofer Straße 1
9722 Weißenbach, Am Drautalkreis 1





Kapitel 2: Die einzelnen Lehrberufe

Konstruktion und Maschine

Arbeiten mit Metall und Kunststoff – von der Konstruk- tion zur Kunst

In diesen Berufen wird hauptsächlich mit Metall und Kunststoff gearbeitet. Biegen, Fräsen, Drehen, Schmieden und Gießen von Metall stehen ebenso auf dem Programm wie Schweißen und Kleben verschiedener Materialien, sowie das Beschichten von Oberflächen. Maschinen und Werkzeuge werden konstruiert, aber auch Tore, Hallen und Brücken errichtet. Ein damit verbundener Beruf macht jenen Spaß, die entsprechende Ausdauer haben, gerne an Konstruktionen herumtüfteln und auch mal fest zupacken wollen. Ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen ist, weil schon teilweise mit computergesteuerten Maschinen (CNC) gearbeitet wird, notwendig.

Die rasche technologische Entwicklung lässt diese Berufsbereiche gerade im Arbeitsfeld des Maschinenbaus eng mit der Elektrotechnik zusammenwachsen, aber auch die kreative Seite kommt nicht zu kurz, wie zum Beispiel die Arbeiten der Kunstschlosser zeigen.

Die einzelnen Lehrberufe

- Baumaschinentechnik
- BüchsenmacherIn
- ChirurgieinstrumentenerzeugerIn
- DreherIn
- ElektromaschinentechnikerIn
- FormerIn und GießerIn (Metall und Eisen)
- GießereimechanikerIn
- Gold- und SilberschmiedIn
- KonstrukteurIn - MaschinenbautechnikerIn
- KonstrukteurIn - Metallbautechnik
- Kunststoffformgebung
- KunststofftechnikerIn
- KälteanlagenentechnikerIn
- Maschinenbautechnik
- Maschinenfertigungstechnik
- Maschinenmechanik
- Mechatronik
- Metallbearbeitung
- Metalltechnik - Blechtechnik
- Metalltechnik - Fahrzeugbautechnik
- Metalltechnik - Metallbautechnik
- Metalltechnik - Metallbearbeitungstechnik
- Metalltechnik - Schmiedetechnik
- Metalltechnik - Stahlbautechnik
- ModellbauerIn
- Oberflächentechnik
- PapiertechnikerIn
- ProduktionstechnikerIn
- ProzessleittechnikerIn
- Präzisionswerkzeugschleiftechnik
- RohrleitungsmonteurIn
- Textilmechanik
- Universalschweißer
- Verpackungstechnik
- Werkzeugbautechnik
- WerkzeugmaschineurIn
- Werkzeugmechanik
- WärmebehandlungstechnikerIn
- Zerspanungstechnik





Es gibt Berufe, die bringen Spaß. Andere Berufe bedeuten eine gesicherte Zukunft. Und es gibt Berufe, die bieten beides. Als Augenoptikerin/Augenoptiker haben Sie bei Fielmann beste Aufstiegschancen.

Ausbildung: Fielmann. Ein Start nach Maß.

Fielmann gibt es mehr als 500 mal in Österreich, Deutschland, den Niederlanden, Polen und der Schweiz. Zur Lehre gehört bei Fielmann nicht nur die Arbeit in der Niederlassung. In eigenen zentralen Lehrwerkstätten wird das handwerkliche Können noch vertieft. Fielmann ist größter Lehrbetrieb der Branche. Und ein guter dazu: Auszeichnungen seiner Lehrlinge beweisen das. Wer bei Fielmann Karriere machen will, sollte sich jetzt für eine Lehre bewerben. Schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte mit Angabe der **Kennziffer VW06/07** an die Fielmann GmbH, Frau Buchegger, Gymnasiumstraße 54, 1190 Wien, Telefon: 01/718 71 77-14, E-Mail: personal_austria@fielmann.com

fielmann
www.fielmann.com



Energie, EDV und Kommunikation

EDV, TV und Telekommunikation im Dienste der Menschen

Das sind die Berufe für Elektronik- und Computer-Freaks! Damit Bits und Bytes schnell von A nach B kommen, werden Leitungen verlegt, Netzwerke eingerichtet, Computer zusammengestellt und Software programmiert. Die Bereiche Telekommunikation und TV gehören auch dazu.

Für diese Berufe braucht man Geduld und ein Gespür für Elektronik. Für das Programmieren ist Genauigkeit erforderlich, weil ein Computer keine Fehler verzeiht, soll er selbst keine machen. Technisch am Ball bleiben und die Bereitschaft sich für neue Entwicklungen zu interessieren, sind Voraussetzung.

Die einzelnen Lehrberufe:

- Anlagenelektrik
- EDV-Systemtechnik
- EDV-TechnikerIn
- Elektroanlagentechnik
- Elektrobetriebstechnik
- Elektrobetriebstechnik mit Schwerpunkt Prozessleittechnik
- Elektroenergietechnik
- Elektroinstallationstechnik
- Elektroinstallationstechnik mit Schwerpunkt Prozessleit- und Bustechnik
- Elektronik
- Informatik
- IT-ElektronikerIn
- KommunikationstechnikerIn - Audio- und Videoelektronik
- KommunikationstechnikerIn - Elektronische Datenverarbeitung und Telekommunikation
- KommunikationstechnikerIn - Nachrichtenelektronik
- Mikrotechnik



Deine Karriere in der Erste Bank.

Der wichtigste Erfolgsfaktor eines Unternehmens sind die Menschen: die Kunden, und natürlich die Mitarbeiter. „In jeder Beziehung zählen die Menschen“ ist daher nicht nur unsere zentrale Werbebotschaft, sondern beschreibt auch unsere Haltung gegenüber unseren Mitarbeitern: Wiederholte Male wurde die Erste Bank als besonders familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet.

Berufsziel: Bankkaufmann/-frau! Deine Ausbildung in der Erste Bank.

Die Lehrlingsoffensive ist der Erste Bank ein besonders wichtiges Anliegen. Jahr für Jahr bilden wir zahlreiche Lehrlinge aus. Die Banklehre bietet dir höchst interessante Karrierechancen:

- Du genießt eine umfassende, hochwertige Ausbildung und lernst – in Filialen und internen Abteilungen – das gesamte Bankgeschäft kennen.
- Bereits während der Lehre verdienst du dein eigenes Geld.
- Nach 3 Jahren kannst du eine abgeschlossene Berufsausbildung vorweisen.
- Die Lehre ist in der Erste Bank der Matura gleichgestellt!
- Nach deiner Lehre hast du beste Aufstiegschancen in der Erste Bank-Gruppe.

Interessiert?

Dann bewirb dich bei der Erste Bank! Voraussetzungen sind das absolvierte 9. Schuljahr, ein „guter“ Schulerfolg, Interesse am Lernen, ein freundliches, kommunikatives Auftreten und verkäuferisches Talent.

Sende deine schriftliche Bewerbung mit kurzem Lebenslauf und aktuellen Zeugniskopien bitte an:
Erste Bank, SE Personal, Graben 21, 1010 Wien. Wir wünschen dir viel Erfolg!





Auto, Landmaschine und Flugzeug

Alles rund um den Motor

Hier hat man mit allem zu tun was fährt, schwimmt oder fliegt: Motorrad, PKW, Lastwagen, Ruderboot, Segelyacht, Leichtflugzeug, Jumbojet, Traktor, Mähdrescher, Bagger. Zu dieser Berufsgruppe gehören auch die Berufskraftfahrer, die Kapitäne der Landstraße.

Wenn Motoren faszinieren, technisches Interesse besteht und auch keine Angst vor öli- gen Fingern vorhanden ist, könnte so ein Beruf der richtige sein. Wer selbst einen „dicken Brummer“ fährt, muss auch vom Reparieren und Warten etwas verstehen – Anpacken gehört in jedem Fall dazu, aber auch Genauigkeit und Verantwortungsbewusstsein.

Die einzelnen Lehrberufe:

- BerufskraftfahrerIn
- Binnenschifffahrt
- BootbauerIn
- Karosseriebautechnik
- KraftfahrzeugelektrikerIn
- Kraftfahrzeugtechnik
- LandmaschinentechnikerIn
- LuftfahrzeugmechanikerIn
- Vulkanisierung

Dein Zutritt zur Ausbildung

Vom „Pader“- Patent zur mechatronischen Zutrittskontrolle



Die Kaba GmbH, Hauptsitz 3130 Herzogenburg, zählt zu den führenden Anbietern im Bereich mechanischer und mechatronischer Schließsysteme. Kaba - Erfinder des Wendeschlüssels -, 1862 von Franz Bauer und Gege, ebenfalls 1862 von Carl Grundmann gegründet, waren seit jeher Vorreiter bei der Entwicklung von Technologien für die Sicherheit von Menschen, Werten und Objekten. Zahlreiche Patente zeugen von dieser Entwicklung.

Kaba und Gege Schließsysteme erlauben ein Höchstmaß an Differenzierungen und Kombinationen und sind im Sinne der „Total Access“- Philosophie (rund um die Türe - alles aus einer Hand) im hohen Maß kompatibel untereinander. Ausgefeilte Technik, Präzision und modernste Fertigungsmethoden zeichnen diese Sicherheitskomponenten aus. In den Standorten Herzogenburg und Eggenburg entstehen mittels computergesteuerter Produktionsabläufe und ausgereifter Permutationstechnik Produkte, die den Ansprüchen moderner Sicherheitstechnik voll gerecht werden.

Das weltweite Vertriebsnetz der Kaba GmbH erstreckt sich neben dem österreichischen Markt vor allem über Europa, Südostasien und Australien.

Wesentlich zum Erfolg des Unternehmens trägt der Einsatz der Menschen bei. Derzeit setzen 400 Mitarbeiter ihre Erfahrungen, ihr Fachwissen und ihre Innovationskraft ein, um den Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden. So können wir auf viele interessante Objekte verweisen, wo auf unsere Produkte gesetzt wurde, so zum Beispiel das Casino Baden, das Niederösterreichische Landhaus, das Schloss Schönbrunn oder das Tivoli-Stadion.



Kaba penta,
der neue Star unter
Wendeschlüsseln



Kaba elolegic c-lever,
der clevere Türbeschlag



Gege pExtra,
das Schließsystem
mit Extra Sicherheit

Interesse ...

Werkzeugbautechniker/-in
Maschinenbautechniker/-in
Oberflächentechniker/-in
Mechatroniker/-in

Kontakt ...

Sollten wir Dein Interesse für eine Lehre in unserem Unternehmen geweckt haben, bitte richte Deine schriftliche Bewerbung an:

Kaba GmbH
Personalbüro
Wiener Straße 46
3730 Eggenburg
shubmann@kgh.kaba.com

www.kaba.at

**WIR ... spannend, abwechslungsreich, dynamisch, kompetent ...
suchen DICH ... zuverlässig, genau, selbstbewusst, offen ...**

Komm als LEHRLING ins LIBRO-Team!

In über 200 Filialen finden LIBRO Kunden stets die beste Auswahl aus den Bereichen Papier- und Schreibwaren für Büro und Schule, Entertainment und aktuelle Technik-Angebote. Als einer der wichtigsten Arbeitgeber des Landes bietet dir LIBRO jedes Jahr ab August eine abwechslungsreiche und spannende Lehrausbildung im Lehrberuf Einzelhandel – allgemeiner Einzelhandel.

Wenn du dich für unser Sortiment interessierst, dich nicht davor scheust Verantwortung zu übernehmen, Freude am Umgang mit Kunden hast und dich durch besonderes Engagement auszeichnest, hast du die besten Voraussetzungen für eine steile Karriere

vom Lehrling zum Filialleiter.

Informiere dich auf unserer Homepage (www.libro.at) über aktuelle Lehrstellenangebote und schicke deine aussagekräftige Bewerbung direkt an die angegebene Kontaktadresse oder allgemein an

LIBRO Handelsgesellschaft mbH
z.H. Human Resources
Industriestraße 7a
2353 Guntramsdorf
E-Mail: jobs@libro.at



BAU AUF BAU
WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH
GESCHÄFTSSTELLE BAU

ACHTUNG!
Freie BAU-Stelle
für Lehrlinge

www.bauaufbau.at

BAU AUF BAU
WKO



Nahrung, Freizeit und Tourismus

Gastwirt oder lieber Bäcker und Konditor?

Freizeit, Ferien und die richtige Ernährung werden immer wichtiger. Diese Berufsgruppe bietet eine Vielfalt an Möglichkeiten. Die Tätigkeit im Gastgewerbe mit der Option vielleicht eines Tages ein Restaurant oder Hotel zu führen, die Arbeit in einer Bäckerei oder Konditorei oder ein Reise- und Tourismusprofi werden.

In jedem Fall hat man viel mit Menschen zu tun und ist Teil eines Teams. Deshalb sollte man im Tourismus Fremdsprachen mögen, sowie offen für andere Kulturen und neue Ideen sein. Im Lebensmittelbereich ist Freude am Kochen, Backen und Gestalten das Um und Auf.

Die einzelnen Lehrberufe:

- Bonbon- und KonfektmacherIn
- BrauerIn und MälzerIn
- BäckerIn
- DestillateurIn
- Fleischverarbeitung
- Gastronomiefachmann/ Gastronomiefachfrau
- Getreidewirtschaft (Verfahrenstechnik für Getreidewirtschaft)
- Hotel- und GastgewerbeassistentIn
- Koch/Köchin
- KonditorIn (ZuckerbäckerIn)
- LebzelterIn und WachszieherIn
- Molkereifachmann/-frau
- Obst- und GemüsekonserviererIn
- ReisebüroassistentIn
- Restaurantfachmann/-frau
- Systemgastronomiefachmann/-frau
- Veranstaltungstechnik



Jeder Erfolg hat seine Geschichte.



Lehrlingsausbildung

für AHS-Maturanten/-innen und Schüler/innen
berufsbildender höherer Schulen

- Großhandelskauffrau/-mann
- IT-Techniker/in

Innovationsfähigkeit und Know-how-Vorsprung bestimmen den Bosch Unternehmenserfolg. Meistern Sie zusammen mit uns neue Aufgaben durch Ihre Bereitschaft, ständig Neues zu lernen.

Ihre Ausbildung: ▶ verkürzte Lehrzeit (Großhandelskauffrau/-mann: 2 Jahre, IT-Techniker/in: 2,5 Jahre) ▶ Lehrlingstrainee-programm (umfangreiche Ausbildung durch Abteilungsrotation) - Zusatzausbildung (Trainings in Kommunikation, Konfliktmanagement, Präsentation, richtig Telefonieren u.v.a.m.) **Ihr Profil:** ▶ 3 Klassen einer berufsbildenden höheren Schule (HAK, HBLA oder vergleichbare Schulen bzw. HTL für EDV und Organisation) ▶ Perfekte Deutsch- und gute Englischkenntnisse
▶ Genauigkeit sowie Belastbarkeit
▶ kommunikative Persönlichkeit

Jeder Erfolg hat seinen Anfang. Bewerben Sie sich jetzt schriftlich oder online.
Robert Bosch AG
Personalabteilung, Mag. Hannes Kastenhofer
Geiereckstraße 6
1110 Wien

www.bosch.at



Lehre mit
Happy End.

Lehrling
bei ADLER.

Infos unter www.adlermode.com

Adler 
mode mit happy end.



Handel und Verwaltung

Auf die Organisation kommt es an

Diese Berufsgruppe ist ideal für vielseitige Verkaufs- und Organisationstalente. Büroarbeit, Buchhaltung, Briefe schreiben, Preise kalkulieren, Lagerführung, Kunden beraten, Waren präsentieren – das alles gehört dazu.

Hier fühlt sich der wohl, der gerne mit Menschen zu tun hat (auch wenn sie sich manchmal beschwerten oder etwas reklamieren). Es kann mitunter hektisch zugehen, wenn gleichzeitig E-mails beantwortet, Briefe geschrieben und Telefonate geführt werden sollen, oder schon drei ungeduldige Kunden warten. Und das Wichtigste dabei: gute Laune, freundlich bleiben.

Die einzelnen Lehrberufe:

- Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent/Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistentin
- Bankkaufmann/Bankkauffrau
- Buch- und Medienwirtschaft – Buch- und Musikalienhandel
- Buch- und Medienwirtschaft – Buch- und Pressegroßhandel
- Buch- und Medienwirtschaft – Verlag
- Buchhaltung
- Bürokaufmann/Bürokauffrau
- DrogistIn
- EDV-Kaufmann/-frau
- EinkäuferIn
- Einzelhandel
- Fleischverkauf
- Fotokaufmann/-frau
- Gartencenterkaufmann/-frau
- Großhandelskaufmann/-frau
- Immobilienkaufmann/-frau
- Industriekaufmann/-frau
- IT-Kaufmann/-frau
- Lagerlogistik
- Personaldienstleistung
- RechtskanzleiassistentIn
- Speditionskaufmann/-frau
- Speditionslogistik
- Versicherungskaufmann/-frau
- VerwaltungsassistentIn
- Waffen- und MunitionshändlerIn





15

**Du willst in einem spannenden Unternehmen Karriere machen
und etwas bewegen?**

**Wenn du zielstrebig bist, bieten wir dir eine Lehrausbildung zum
Chemieverfahrenstechniker oder zum Doppelberuf
Prozessleitetechniker/Elektrobetriebstechniker.**

Schicke deine Bewerbung an:

OMV Solutions GmbH, 2230 Gänserndorf, Protteserstraße 40

Tel.: 01/4 04 40-3 20 26

Dipl.-Ing. Walter Vock

walter.vock@omv.com

Mehr bewegen





Bau und Holz

Ein Haus wird gebaut, eingerichtet und gewartet

Achtung Baustelle! Häuser, Brücken, Straßen, Wohnungen und Büros entstehen mit den Grundwerkstoffen Holz, Metall, Ziegel, Glas und Beton. Und wenn die Bauwerke einmal errichtet sind, müssen sie auch laufend gewartet werden.

Das ist keine Berufsgruppe für Stubenhocker! Hier heißt es „ran an die Arbeit“ und fest zupacken. Ideal für alle, die handwerklich geschickt sind, ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen haben und gerne planerische Ideen umsetzen. Für Kreative ist das Arbeiten mit dem biologischen Werkstoff Holz oder mit Kachel und Glas ein besonderes Vergnügen.

Die einzelnen Lehrberufe:

- BetonfertigerIn - Betonwarenerzeugung
- BetonfertigerIn - Betonwerksteinerzeugung
- BetonfertigerIn - Terrazzoherstellung
- BinderIn
- BodenlegerIn
- Brunnen- und Grundbau
- DachdeckerIn
- Denkmal-, Fassaden- und GebäudereinigerIn
- DrechslerIn
- Fertigteilhausbau
- GlaserIn
- HafnerIn
- Holz- und Sägetechnik
- IsoliermonteurIn
- LackiererIn
- Malern und AnstreicherIn
- MaurerIn
- Pflasterer/Pflasterin
- Platten- und FliesenlegerIn
- Polsterer/Polsterin
- RauchfangkehrerIn
- Sanitär- und KlimatechnikerIn – Gas- und Wasserinstallation
- Sanitär- und KlimatechnikerIn – Heizungsinstallation
- Sanitär- und KlimatechnikerIn – Lüftungsinstallation
- SchalungsbauerIn
- SonnenschutztechnikerIn
- SpenglerIn
- SteinmetzIn
- Straßenerhaltungsfachmann/-frau
- StuckateurIn und TrockenausbauerIn
- TapeziererIn und DekorateurIn
- TiefbauerIn
- Tischlerei
- Tischlereitechnik/Planung
- Tischlereitechnik/Produktion
- VergolderIn und StaffiererIn
- Zimmerei

Der Zimmermeister ist der konstruktive Holzbauer, der in größeren Dimensionen denkt, erschafft Lebensräume und eröffnet neue Wege. Einfamilienhäuser sind genauso sein Metier wie Brücken, Hallentragwerke oder Sportstätten.

Die Ausbildung zum Zimmerer beginnt mit der 3-jährigen Lehre in einer Zimmerei. Nach Ablegung der Lehrabschlussprüfung ist der Grundstein als qualifizierter Facharbeiter mit kreativen Ideen



und handwerklichem Können für eine erfolgreiche Karriere im Holzbau gelegt. Weiterbildungsmöglichkeiten wie die Absolvierung der Meisterprüfung, einer HTL oder eines technischen Studiums ermöglichen Spitzenpositionen als führende Mitarbeiter oder selbständige Unternehmer.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns und Sie erhalten umfassende Informationen über den Zimmermeister!

Landesinnung Holzbau NÖ
Landsbergerstraße 1
3100 St. Pölten
Tel. 02742/851-19111
bau.ig1@wknoe.at



17

Energie
vernünftig
nutzen

EVN

EVN nimmt jährlich 20 Lehrlinge auf (ElektroinstallationsstechnikerInnen)

Derzeit befinden sich in der EVN Gruppe über 80 Lehrlinge in Ausbildung. Auch im nächsten Jahr besteht Bedarf an engagierten jungen Menschen bei EVN; im September jeden Jahres werden bis zu 20 Lehrlinge in ganz Niederösterreich aufgenommen. Jeweils bis Mitte Jänner kann man sich bei EVN um eine Lehrstelle mittels Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf, Zeugnis und Foto bewerben - am besten schriftlich an

EVN AG

Personalwesen

EVN Platz

2344 Maria Enzersdorf

oder unter www.evn.at

Erwartet werden überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, räumliche Flexibilität und die Bereitschaft zu permanenter Fortbildung. Ein gutes Abschlußzeugnis ist erwünscht. Da die EVN außer Strom auch Gas, Wärme und Wasser anbietet, ist nach Abschluß der ersten Berufsausbildung zumindest eine weitere Lehrausbildung erforderlich.

Die Lehrzeit für diese Berufsausbildung (Elektroinstallationsstechniker) beträgt 3,5 Jahre.



Meine Karriere bei

REWE 
GROUP

- >> **BILLA**
Einzelhandelskaufmann/frau mit Schwerpunkt
Lebensmittel und FleischfachverkäuferIn
>lehrlinge@billa.co.at<
- >> **MERKUR**
Einzelhandelskaufmann/frau mit Schwerpunkt
Lebensmittel, Kochlehrling oder SystemgastronomIn
und FleischfachverkäuferIn
>www.merkurmarkt.at<
- >> **PENNY**
Einzelhandelskaufmann/frau
>wewantyou@penny.at<
- >> **BIPA**
Einzelhandelskaufmann/frau mit Schwerpunkt Parfümerie
>karrieremitlehre@bipa.co.at<
- >> **REWE Austria Dienstleistungsges.m.b.H.**
Bürokaufmann/frau
>AusbildungDeinWeg@rewe-group.at<
- >> **REWE Austria Lager u. Transport Ges.m.b.H.**
LagerlogistikerIn, Bürokaufmann/frau
>AusbildungDeinWeg@rewe-group.at<

- >> **Bewirb Dich jetzt mit**
einem Foto, Motivationsschreiben, Lebenslauf
und den letzten zwei Schulzeugnissen

www.jobboerse.co.at

BILLA

MERKUR

PENNY MARKT

BIPA

REWE GROUP Austria, IZ NÖ-Süd, Str. 3, Obj. 16, A-2355 Wiener Neudorf, Tel.: 02236/600-0
Bei der Bewerbung bitte unbedingt die Handelsfirma und „zu Händen LehrlingsbetreuerIn“ angeben.



Musik, Mode, Grafik und Design

Kreatives in Stoff und Leder, Bild und Ton für Menschen

Hier sind alle gut aufgehoben, die Fantasie haben und kreativ sind. Es geht um Wohlbefinden und Verschönerung der Umwelt, Werbung, Restaurierung, ansprechende Formen und Farben, neues Design und alte Handwerkskunst.

Diese Berufsgruppe bietet die Möglichkeit, sein Hobby mit dem Beruf zu verbinden. Man kann seine Ideen selbst umsetzen, neue Trends bei Mode, Musik und Design aufgreifen und seinen eigenen Stil entwickeln. Zeichnerisches Talent und der geschickte Umgang mit dem Computer helfen dabei.

Die einzelnen Lehrberufe:

- BekleidungsfertigerIn
- BlechblasinstrumentenerzeugerIn
- BuchbinderIn
- DamenkleidermacherIn
- Drucktechnik
- DruckvorstufentechnikerIn
- FotografIn
- Gerberei
- Herrenkleidermacher/in
- KeramikerIn
- KerammodelleurIn
- KlaviermacherIn
- KürschnerIn
- Medienfachmann/-frau – Mediendesign
- Medienfachmann/-frau – Medientechnik
- Metalldesign - Gravur
- ModistIn
- Orgelbau
- Reprografie
- Schilderherstellung
- SchuhmacherIn
- StrickwarenerzeugerIn
- Textilchemie
- TextilreinigerIn
- Textiltechnik - Maschentechnik
- UhrmacherIn
- WäschewarenerzeugerIn





**50 Jahre
Lehrlingsausbildung
in unserer modernen
LEHRWERKSTÄTTE**



**Maschinenbau- und Elektrobetriebstechnik
– 4 Jahre Lehrzeit**

(organisieren, Produktionsablauf, Qualitätssicherung, Instand halten der Anlage)

Maschinenbautechnik – 3,5 Jahre Lehrzeit

(ist in der Montage, Instandhaltung und Wartung von Maschinen und Anlagen tätig)

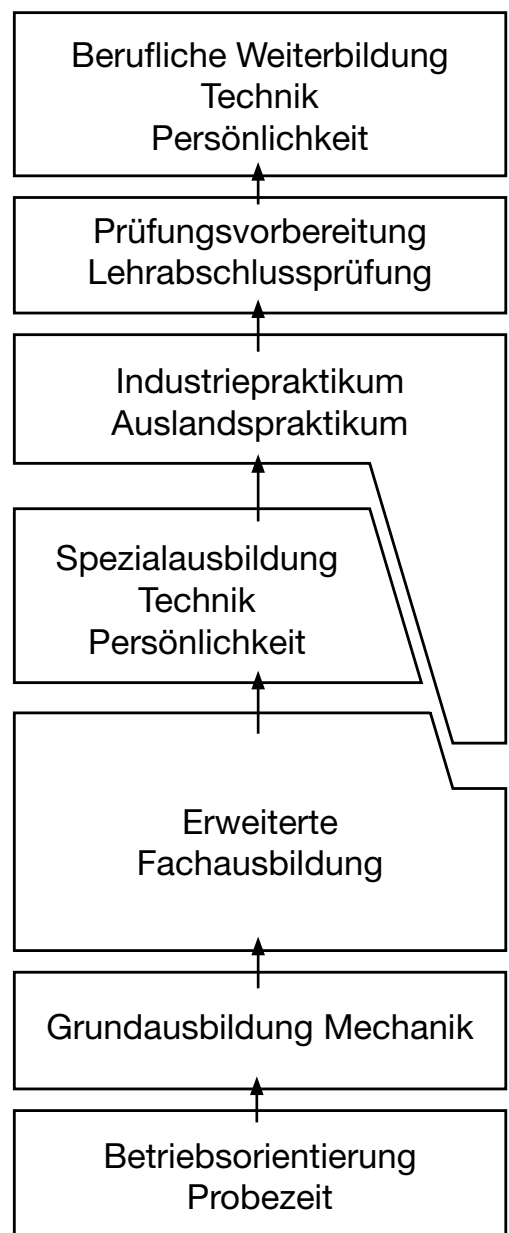
Produktionstechnik – 3,5 Jahre Lehrzeit

(stellt hochwertige Produkte her)

**Wir laden gerne zu einem Eignungstest und
Vorstellungsgespräch ein**

voestalpine Kreams GmbH,
3502 Kreams-Lerchenfeld • Schmidhüttenstr. 5
Lehrwerkstätte – Hr. Geppel
Tel.: 0 2732/885/533 Fax: 0 2732/885/717
E-Mail: gerald.geppel@voestalpine.com

Ausbildungsprofil





Planen, Messen, Zeichnen

Planen und Prüfen – damit alles stimmt

Genauigkeit und ausgezeichnete Computerkenntnisse sind die Grundlage für diese Berufe. Es geht um das Erstellen von Plänen, Zeichnen von Karten, Prüfen von Werkstoffen, Forschen im Labor sowie um die Produktionsüberwachung.

Wenn die planerische Umsetzung von Ideen interessiert und ein scharfes Auge für Details vorhanden ist, wird der Beruf gefallen. Kaufmännisches Verständnis und ein sicherer Umgang mit Zahlen helfen dabei.

Die einzelnen Lehrberufe:

- Bautechnische(r) ZeichnerIn
- Chemielabortechnik
- Chemieverfahrenstechnik
- PhysikkaborantIn
- Technische(r) ZeichnerIn
- VermessungstechnikerIn
- WerkstoffprüferIn

22

Die Georg Pappas Automobil AG ist ein Unternehmen der Pappas Gruppe und zählt somit zu den größten Betrieben dieser Branche in Österreich.



Mercedes-Benz

Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Nfz und UNIMOG

Pappas

www.pappas.at

Das Beste erfahren

Die Ausbildung von Lehrlingen hat in der Pappas AG einen hohen Stellenwert. Unter dem Motto „**das Beste erfahren**“ sprechen wir all jene jungen Menschen an, die das Interesse und den Willen haben, ihre berufliche Karriere bei uns mit einer soliden, fachorientierten Ausbildung zu beginnen.

Die Pappas AG bildet Lehrlinge in den Lehrberufen

- **KFZ Techniker-Elektriker**
- **Karosseriebautechniker**

aus.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an die

Georg Pappas
Automobil AG
z. Hd. Herrn Reschreiter
IZ-NÖ-Süd, Straße 4
A-2355 Wr. Neudorf

oswald.reschreiter@pappas.at



Gemeinsam bewegen wir die Welt



FAG

Als führendes Unternehmen in der Lagerungstechnologie ist INA und FAG in allen wichtigen Industrieländern der Welt präsent. Über 55.000 engagierte Mitarbeiter arbeiten Tag für Tag an innovativen Lösungen für unsere Kunden und bauen dadurch die Marktposition konsequent weiter aus. Eingebunden in die Schaeffler Gruppe sorgen wir gemeinsam dafür, dass die Welt in Bewegung bleibt.

Je nach Interesse und Schulabschluss bilden wir Lehrlinge für folgende technisch-gewerbliche und kaufmännische Berufe aus:

- **Produktionstechnik**
- **Elektro-Betriebselektrik**
- **Industriekauffrau/-mann**
- **Elektro-Anlagentechnik**
- **Maschinenbautechnik**

Schaeffler Austria GmbH

Personalbüro
 Ferdinand Pölzl Str. 2
 2562 Berndorf-St. Veit
 Tel.: 02672-87700
 E-Mail: herbert.pelzer@schaeffler.com

Sind Sie daran interessiert den persönlichen Grundstein für eine verantwortungsvolle und ausbaufähige Aufgabe in einem internationalen und abwechslungsreichen Umfeld zu legen? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unser Personalbüro.



FAG

Bei uns stimmt die Chemie!



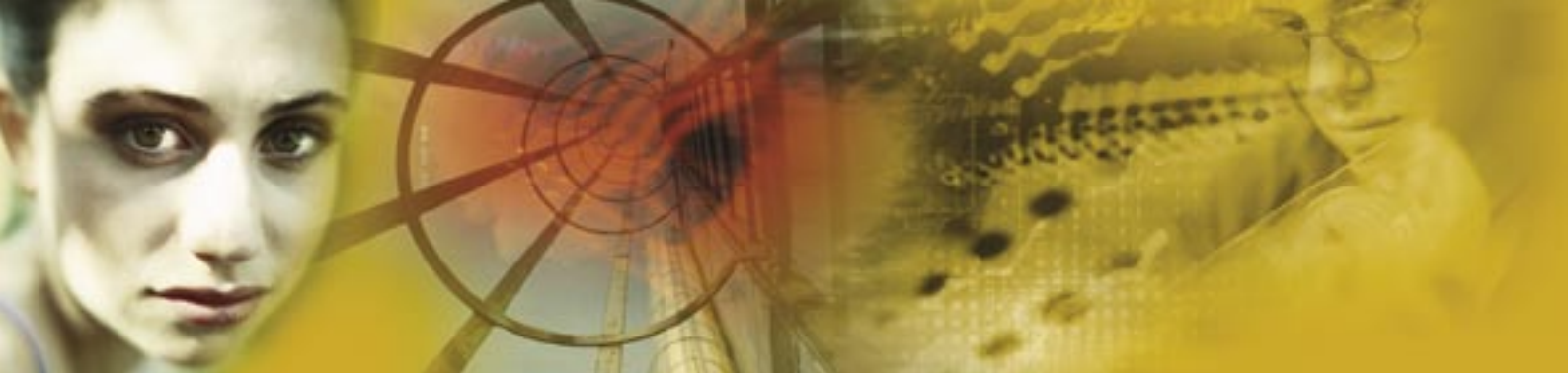
Lernen Sie bei uns den verantwortungsvollen Beruf des/der

CHEMIEVERFAHRENSTECHNIKER/IN

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Dynea Austria GmbH
 3500 Krems • Hafenstraße 77
 Fr. Mandl, Tel: (02732) 899-1239
www.dynea.com/krems


dynea



Gesundheit und Schönheit

Zum Wohlfühlen der Menschen beitragen

Seit einigen Jahren lässt sich beobachten, dass Aussehen, Gesundheit und Wohlbefinden immer wichtiger werden. Diese Berufe wollen Menschen helfen, sich besser zu fühlen und schöner auszusehen.

Wer kontaktfreudig ist und gerne mit und am Menschen arbeitet, ist hier an der richtigen Stelle. Interesse an Mode, Lifestyle und Trends sowie ein gutes Gefühl für Formen und Farben spielen ebenfalls eine wichtige Rolle. Teamarbeit muss Spaß machen und bildet die Basis für den Erfolg.

Die einzelnen Lehrberufe:

- Augenoptik
- Feinoptik
- Fitnessbetreuung
- FriseurIn und PerückenmacherIn (StylistIn)
- FußpflegerIn
- HörgeräteakustikerIn
- KosmetikerIn
- MasseurIn
- OrthopädienschuhmacherIn
- Orthopädietechnik
- Pharmazeutisch-kaufmännischeR AssistentIn
- ZahntechnikerIn





Mach mehr aus deiner Zukunft!

Du hast (demnächst) einen guten Schulabschluss in der Tasche. Du interessierst dich für Technik und für Autos sowieso. Du willst einen Beruf lernen, der dir beste Chancen für die Zukunft bietet. Dann stell dir einen Beruf vor, der nie langweilig wird, ...

Als Technologie- und Marktführer in Europa mit 12 Standorten (3 davon in Österreich) und rund 5.800 Mitarbeitern weltweit sind wir eine der ersten Adressen für gegossene Komponenten und Systeme von Personenwagen und Nutzfahrzeugen. In enger Zusammenarbeit mit unseren global agierenden Kunden arbeiten wir an der Zukunft des Automobils.

- weil du mit den modernsten Technologien arbeiten wirst,
 - weil die Aufgaben so abwechslungsreich sind, dass kein Tag verläuft wie der nächste,
 - weil du in ganz unterschiedlichen Einsatzbereichen und Branchen arbeiten kannst
- und weil du als**

- **Maschinenmechaniker/in**
- **Werkzeugmacher/in**
- **Elektrobetriebstechniker/in**

zu den gefragten Fachleuten der Zukunft gehören wirst.

Jetzt stell Dir einen Arbeitgeber vor,

- der dir eine tolle Ausbildung bietet – praktisch und theoretisch,
- der dir als Teil eines international erfolgreichen Konzerns beste Entwicklungsperspektiven bietet

- in Österreich und anderswo,
- der dich aktiv unterstützt, wenn du später weiterkommen willst, z. B. mit einem Abschluss als Meister, Techniker oder Ingenieur.

Wenn dir diese Vorstellung gefällt, sprich doch mal mit Frau Schlatzer. Sie beantwortet gerne deine Fragen. Und wenn du einen Termin vereinbarst, kannst du dir das Ganze auch mal „life“ ansehen. Oder sende gleich deine vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail an

Georg Fischer Automobilguss AG
Wiener Straße 41-43 • A-3130 Herzogenburg
Tel. +43 (0) 27 82 800 0
E-Mail: personal.he.au@georgfischer.com
www.automotive.georgfischer.com



GEORG FISCHER
AUTOMOTIVE



BEREIT FÜR DAS ABENTEUER LEHRE BEI PAGRO00AAR!

DU ...

- interessierst dich für unsere Produkte
- bist im Umgang mit Kunden freundlich und hilfsbereit
- arbeitest gewissenhaft und zuverlässig
- übernimmst gerne Verantwortung

WIR ...

- sind der Fachmarkt für Papier, Büro und Schule
- bieten eine dreijährige, fundierte Ausbildung im allgemeinen Einzelhandel
- entdecken und fördern deine Potentiale
- haben das Ziel, dich vom Lehrling zum Filialleiter auszubilden



Auf unserer Homepage www.pagro.at findest du unsere Lehrstellenangebote. Bewirb dich direkt bei der jeweiligen Adresse oder schicke deine vollständige Bewerbung an:

PAGRO Handelsgesellschaft mbH
Human Resources
Industriestraße 7a, 2353 Guntramsdorf
E-Mail: jobs@pagro.at





Umwelt, Tier und Pflanze

**Für das Wohl
und die Schönheit
der Umwelt
Sorge tragen**

Arbeiten mit und für die Umwelt ist das Thema dieser Berufe. Mittel der Natur werden eingesetzt, um das ökologische Gleichgewicht zu fördern. Pflanzen und Tiere fördern das Wohl der Menschen.

Wer gerne mit den Händen kreativ ist und Gefühl für Formen und Farben mitbringt, für den könnte so eine Tätigkeit interessant sein. Säen, pflanzen und ernten oder in der Natur mit Tieren arbeiten kann etwas ganz Besonderes sein.

**Die einzelnen
Lehrberufe:**

- BlumenbinderIn und -händlerIn (FloristIn)
- Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau – Abfall
- Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau – Abwasser
- Friedhofs- und ZiergärtnerIn
- LandschaftsgärtnerIn (Garten- und GrünflächengestalterIn)
- PräparatorIn
- TierpflegerIn



Karriere mit Lehre im Tourismus

Die Gastronomie und Hotellerie ist für junge Menschen als Arbeitgeber besonders attraktiv, weil sie eine spannende Betätigung mit Gästen aus verschiedenen Ländern und einen sicheren Arbeitsplatz bietet. Eine touristische Ausbildung in Österreich wird in der ganzen Welt geschätzt.

- Restaurantfachmann/-frau
- Koch/Köchin
- Gastronomiefachmann/-frau
- Systemgastronomiefachmann/-frau
- Hotel- und Gastgewerbeassistent/-in

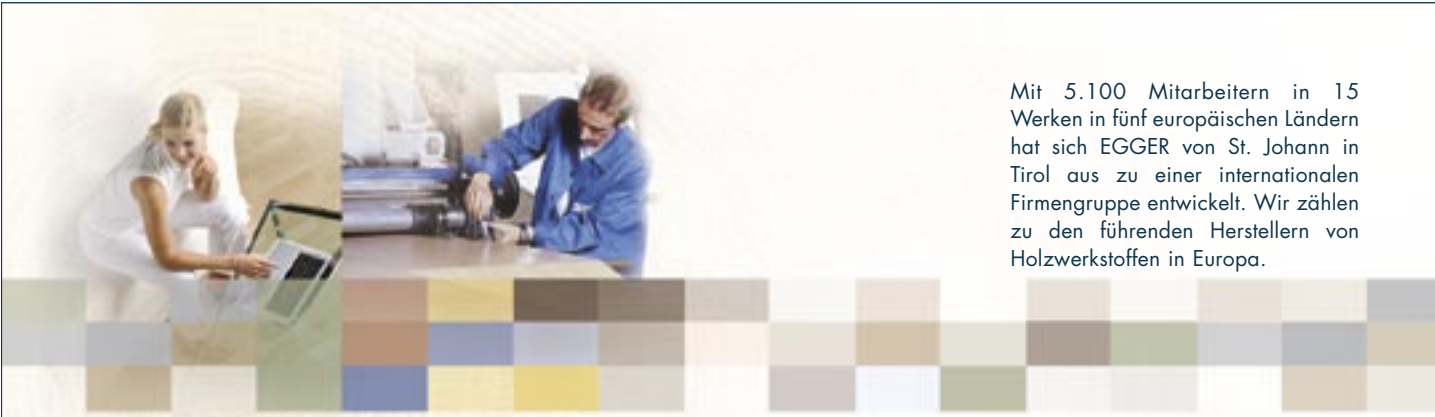
Information:

AMS Niederösterreich • Landesgeschäftsstelle • Tel. 01/53136
E-Mail ams.niederoesterreich@ams.at • Net <http://www.ams.or.at>

Wirtschaftskammer NÖ • Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie • Tel. 02742/851 18600
E-Mail tf1@wknoe.at • Net <http://wko.at/noe/tf>

Lehrlingsstelle Tourismus und Freizeitwirtschaft • Tel. 02742/851 17600

E-Mail lehrlingsstelle.tourismus@wknoe.at • Net <http://wko.at/noe/bildung> • www.frag-jimmy.at



Mit 5.100 Mitarbeitern in 15 Werken in fünf europäischen Ländern hat sich EGGER von St. Johann in Tirol aus zu einer internationalen Firmengruppe entwickelt. Wir zählen zu den führenden Herstellern von Holzwerkstoffen in Europa.

Wir bilden im **Werk Unterradlberg** aus:

Holz- und Sägetechniker/in **Maschinenbautechniker/in** **Elektrobetriebstechniker/in mit Prozessleittechnik**



INTERNATIONALITÄT

Wir produzieren in allen wichtigen Wirtschaftsregionen Europas und vermarkten weltweit. Wir bieten der jungen Fachkraft internationale Entwicklungsperspektiven!



INNOVATION

Um Flexibilität und Offenheit zu fördern, werden laufend Abteilungswechsel durchgeführt.



INTEGRATION

Auf Exkursionen während der Ausbildung lernen unsere Lehrlinge auch Kunden und Lieferanten näher kennen.



IDENTIFIKATION

Auf firmeninternen „Lehrlingstagen“ wird das Lernen im Team gefördert und wir informieren unsere Lehrlinge über aktuelle Entwicklungen im Unternehmen.

Bewerbung

FRITZ EGGER GmbH & Co.

Hans Wieser
Tirolerstraße 16
A-3105 Unterradlberg
Tel.: +43 (0) 50600 - 12000
Bewerbung.at@egger.com

www.egger.com

WIR MACHEN MEHR AUS HOLZ





Kapitel 3: Das kann ich!

Der Persönlichkeitscheck

Was soll ich werden?

Knapp 175 Ausbildungsberufe werden in Niederösterreich ausgebildet. Da ist es gar nicht so einfach, den richtigen Beruf zu finden. Was soll ich werden? Von dieser Entscheidung hängt sehr viel ab.

Denn ein Beruf, der einem Spaß macht und ausfüllt, ist nicht alles, aber ohne einen guten Ausbildungs- und Arbeitsplatz ist fast alles nichts!

Anstatt wild zu raten, kann man nach seiner „Berufung“ fragen. Das hört sich vielleicht hochtrabend an, bedeutet aber nichts anderes, als dass man festhält:

- Woran habe ich Spaß?
- Wo bringe ich meine Fähigkeiten, Stärken und Neigungen ein?
- Was passt zu mir?

Einfache Fragen, doch die Antworten darauf kosten oft Zeit. Die Berufswahl soll keine schnelle Entscheidung sein.

Es empfiehlt sich, die persönlichen Interessen und Neigungen festzuhalten, welche einem für die Ausbildung und den Beruf besonders wichtig erscheinen.

Zum Beispiel: Man ist gern im Freien? Dann wäre ein Bürojob wohl nicht das richtige. Mathematik macht so gar keine Freude? Dann wird wohl der Bankkaufmann nicht der richtige Beruf sein.

Die Wenigsten können ihr Hobby zum Beruf machen; das muss auch nicht sein, schließlich gibt es ja noch die Freizeit.

28

Was kann ich?

Die Frage „Was kann ich?“ sieht auf den ersten Blick leicht aus, ist aber oftmals nicht leicht zu beantworten. Aber durch diese Frage kann man sich praktisch selbst ein berufsbezogenes Persönlichkeitsprofil erstellen.

Einfach Bilanz ziehen und eine Tabelle mit den ganz persönlichen Aktiva- und Passiva-Werten, den Plus- und Minus-Faktoren aufstellen:

Zum Beispiel:

- In welchen Schulfächern bin ich besonders gut, wo eher schwach?
 - Kann ich mich gut ausdrücken (mündlich/schriftlich)?
 - Wie steht's um meine Fremdsprachenkenntnisse?
 - Kann ich mit Zahlen umgehen?
 - Bin ich körperlich belastbar?
 - Weise ich irgendwelche gesundheitlichen Beeinträchtigungen auf?
 - Wie gut sind meine Computerkenntnisse?
 - Verstehe ich etwas von Technik?
 - Liegt mir das Kaufmännische?
 - Bin ich kreativ?
 - Bin ich handwerklich begabt?
 - Was sind meine Interessen, meine Neigungen?
 - Was kann ich? Wo liegen mein Stärken – wo meine Schwächen?
 - Welche Erwartungen stelle ich an meinen Beruf? Welche stellt der Beruf an mich?
- Die Liste lässt sich unendlich ausdehnen. Je detaillierter, um so besser.

Und dafür gibt es auch eine Hilfestellung durch Profis. Das **BIZ (Berufsinformationszentrum, Anmeldung: 02742/890/2234, Internet: www.noe.wifi.at, E-Mail: biz@noe.wifi.at)** führt laufend derartige Eignungstests durch.

Was will ich?

Ideal wäre ein Beruf, in dem man allen Interessen nachgehen kann. Diesen Traumjob zu finden, ist zwar nicht leicht, aber auch nicht unmöglich. Außerdem gibt es oftmals sehr ähnliche Berufe innerhalb einer Berufsgruppe. Ist keine Lehrstelle im Traumberuf frei, dann sollte man sich innerhalb der gleichen Berufsgruppe umsehen und diese Angebote nutzen.

Leistungsgerecht, zeitgemäß, innovativ: Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung!

Der sorgfältige Umgang mit Technik und Chemie und ein aktiver Umweltschutz, das Wissen über chemische Vorgänge und innovative Anwendungsmöglichkeiten, sind wichtige Bestandteile einer fach- und zeitgemäßen Reinigung.

Der Gebäudereiniger reinigt Außen- und Innenflächen sämtlicher Gebäude mit den unterschiedlichsten Funktionen:

Denkmäler, Fassaden, Büro- und Industriebetriebe, Flughäfen, Krankenhäuser, Verkehrsflächen, etc.

Zu allem erstellt er noch Reinigungspläne, bereitet die Lohnabrechnung für die Mitarbeiter vor, hilft bei der Organisation, Personalführung und Kontrolle.

Das neueste Aufgabengebiet resultiert aus dem geänderten Umweltbewusstsein und den damit verbundenen Verpflichtungen einer fachgerechten Entsorgung.

Die Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger sind eine stark expandierende Branche. Österreichweit gibt es bereits mehr als 3000 Firmen, die jährlich 360 Millionen Euro Umsatz erwirtschaften. Wien zeigt den Trend: Wurden 1975 noch 71 Betriebe als Mitglieder gezählt, hat sich die Anzahl bis heute vervielfacht.

In Wien haben wir derzeit 1709 aktive Reinigungsbetriebe. Davon sind 229 Meister- bzw. Fachbetriebe und 1480 Betriebe die Hausbesorger-tätigkeiten übernehmen.

Spezialreinigungen

Im Denkmalschutz helfen die Gebäudereiniger durch spezielles Know-how maßgeblich mit, architektonische Zeitzeugen unserer Kultur für nachfolgende Generationen zu erhalten und zu pflegen. Bei Neubauten und Sanierungen werden sie für Baureinigungsarbeiten herangezogen.

Mikroorganismen (Keime) können Krankheiten auslösen. Hygiene soll diese durch vorbeugende Maßnahmen beim Menschen verhindern und ist somit eine weitere wichtige Aufgabe für die Gebäudereiniger.

Ob im Krankenhausbereich dem Infektrisiko für Patienten, Personal und Besucher durch eine desinfizierende Reinigung (vorhandene, pathogene Mikroorganismen werden abgetötet), Einhalt geboten wird oder im Großküchenbereich, die durch günstige Lebensbedingungen (Wärme, Feuchtigkeit, Nahrungsmittel und -Reste) entwickelten Mikroorganismen durch eine einwandfreie Erstellung eines Reinigungs- und Desinfektionsplanes gar nicht erst auftreten können.

Der ausgebildete Lehrling (Lehrzeit 2,5 Jahre) mit Abschlussprüfung hat jede Menge Chancen eine verantwortungsvolle und gut bezahlte Stelle zu bekommen.

Berufsanforderungen: Pflichtschulabschluss, gute körperliche Verfassung, Umweltbewusstsein, Freude am Organisieren, positive Einstellung zum Umgang mit Kollegen und Kunden.

Berufsaussichten: Facharbeiter, Vorarbeiter, Spezialist für Reinigungsspezialaufgaben an Denkmälern, Fassaden, Krankenhausfachmann, Objektleiter, Geschäftsführer, Meister, selbstständiger Unternehmer.

Auskunft

Landesinnung Wien der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger
Rudolf-Sallinger-Platz 1, 1030 Wien
Tel: 514 50-2323, 2363, 2364, 2382



Kapitel 4: So geht's - erfolgreich bewerben!

Die erfolgreiche Bewerbung

Der Run auf Lehrstellen ist groß. Wer den gewünschten Ausbildungsplatz erhalten will, muss sich früh darum bemühen. Eigeninitiative wird auf dem Arbeitsmarkt groß geschrieben.

Informationsangebote nutzen



Folgende Tipps helfen dabei:

- Über die Internetseite www.frag-jimmy.at sind alle Lehrbetriebsadressen und auch angebotene offene Lehrstellen verfügbar. Auf dieser Seite kann sich jeder auch über die in Niederösterreich ausgebildeten Lehrberufe informieren.
- Die „Jimmy on tour“ und Tage der offenen Tür in Lehrbetrieben helfen Berufe näher kennen zu lernen und bieten die Möglichkeit, Fachleute „vor Ort“ über den gewünschten Beruf zu befragen.
- Berufspraktische Tage und Wochen („Schnupperlehre“) helfen, den richtigen Eindruck vom angestrebten Beruf zu bekommen.

Schnupperlehre – Berufsorientierung für Jugendliche

Es gibt **3 verschiedene Varianten** der Durchführung einer „Schnupperlehre“, die auch für Unternehmen relevant sind:

Variante A:

Die „**klassische Schnupperlehre**“ (Berufspraktische Woche bzw. Berufspraktische Tage) im Rahmen einer **Schulveranstaltung** gemäß § 13 SchUG.

Variante B:

Die **individuelle Berufsorientierung** (individuell an bis zu 5 Tagen im Schuljahr gemäß § 13b SchUG). Die individuelle Berufsorientierung hat auf dem lehrplanmäßigen Unterricht aufzubauen. Hier kann nun Schülern/Schülerinnen der 8. Klasse der Volksschule, der 4. Klasse der Hauptschule, der 8. und der 9. Klasse der Sonderschule, der Polytechnischen Schule sowie der 4. Klasse der allgemein bildenden höheren Schule auf ihr Ansuchen hin die Erlaubnis erteilt werden, zum Zweck der individuellen Berufsorientierung an bis zu fünf Tagen im Schuljahr dem Unterricht fern zu bleiben. Die Erlaubnis zum Fernbleiben ist vom Klassenvorstand nach einer Interessenabwägung von schulischem Fortkommen und berufsbildender Orientierung zu erteilen.

Variante C:

Die **individuelle Berufsorientierung außerhalb der Unterrichtszeiten**. Außerhalb der Unterrichtszeiten (z.B. in den Ferien) können Schüler/Schülerinnen an höchstens 15 Tagen pro Betrieb und Kalenderjahr eine individuelle Berufsorientierung absolvieren. Es kommen dafür nur Schüler/Schülerinnen folgender Schularten und -stufen in Frage:

8. Klasse Volksschule,
4. Klasse der Hauptschule,
8. und 9. Klasse der Sonderschule,
- Polytechnische Schule und
4. Klasse der allgemein bildenden höheren Schule.

Die Zustimmung der/des Erziehungsberechtigten ist erforderlich.

Wenn der gewünschte Beruf klar ist:

- Bei der Jobsuche den ersten Schritt setzen, Eigeninitiative kommt immer gut an
- Der erste Eindruck kann entscheiden – daher die Bewerbung sorgfältig vorbereiten:

Jobsuche: immer den ersten Schritt machen

- vollständige Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben mit Unterschrift, tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, allfällige Testergebnisse)
- keine Originalzeugnisse, aber hochwertige Kopien
- Bewerbungsfoto vom Fotograf
- Cliphefter oder eigene Bewerbungshefter aus dem Fachhandel verwenden
- Rechtschreibung und äußere Form (keine Flecken und Eselsohren) beachten
- Bewerbungsschreiben und Lebenslauf mit Maschine oder PC geschrieben
- keine Standardbewerbungen aus Ratgebern verwenden



Das Bewerbungsschreiben

Die Bewerbung

Mit dem Bewerbungsschreiben hat man genau eine Seite Platz, um den Leser (den künftigen Chef?) für sich zu interessieren. Hier kann man sich präsentieren, Kenntnisse und Fähigkeiten beschreiben, Aufschluss über die eigene Persönlichkeit geben; kurz: sich von anderen Bewerbern abheben.

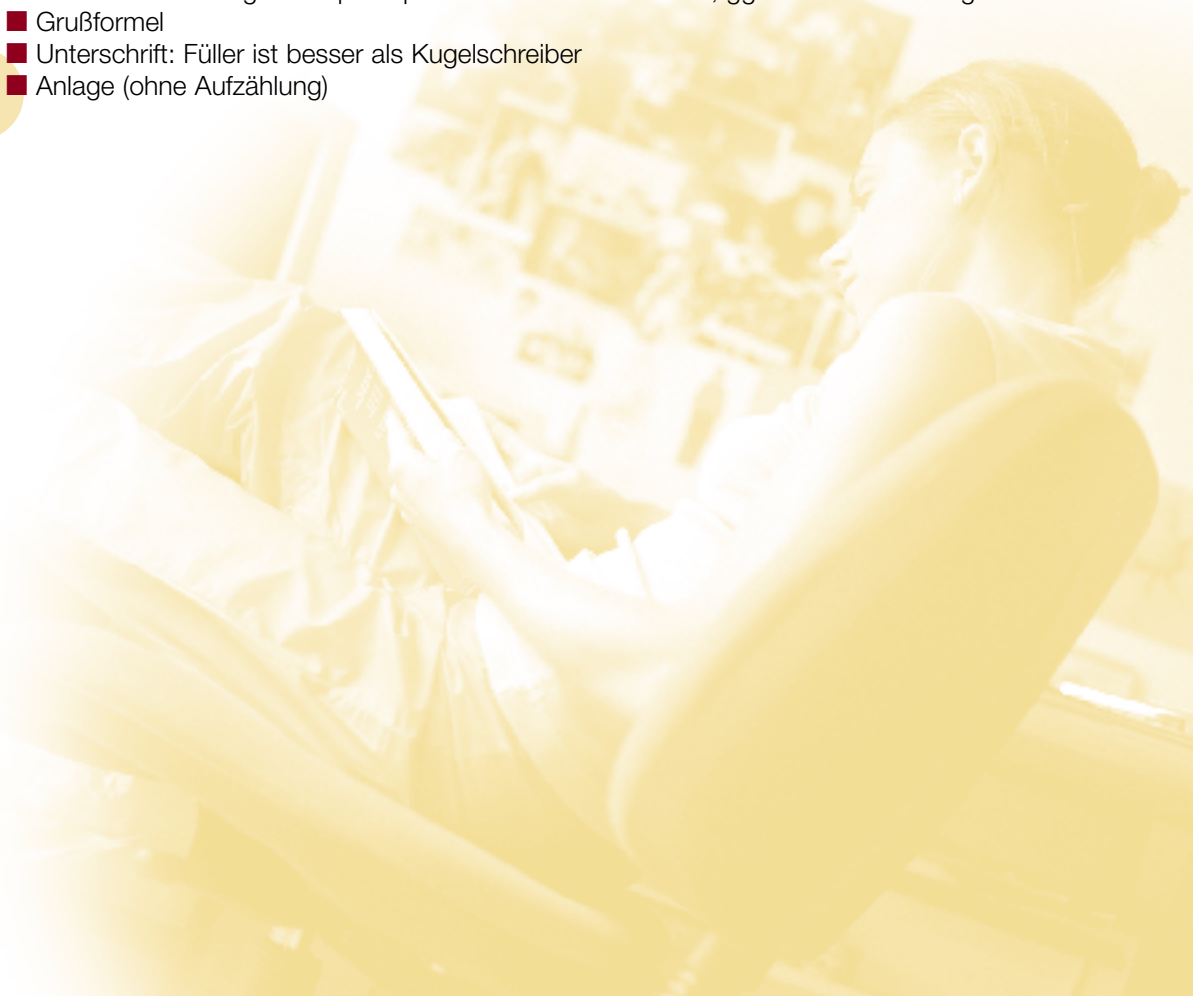
Die Bedeutung des Bewerbungsschreibens wird oft unterschätzt. Das ist ein grober Fehler. Die Flut von Bewerbungen ist mitunter sehr groß und lässt dem Arbeitgeber gar nicht die Zeit, alle Bewerbungsunterlagen ausführlich zu lesen und zu bewerten. Das Bewerbungsschreiben ist also das Wichtigste, weil erster Informationsträger. Deshalb sollte es spontan überzeugen.

Das „ideale“ Bewerbungsschreiben gibt es nicht. Die eigene Formulierung ist wichtig. Standardfloskeln gilt es zu vermeiden. Das Bewerbungsschreiben beinhaltet, welche Stelle man anstrebt und wie man auf die Stelle aufmerksam geworden ist. Der beabsichtigte Schulabschluss - und wann er voraussichtlich erreicht wird, ist wichtig. Die Bitte um ein Vorstellungsgespräch soll jedenfalls enthalten sein! Das Bewerbungsschreiben sollte nur eine DIN A4-Seite umfassen.

Checkliste

Das gehört ins Bewerbungsschreiben:

- Absender
- Ort und Datum des Schreibens
- Anschrift des Empfängers (gerade hier sind Fehler mehr als peinlich)
- Bezugszeile (ohne Betreff-Zeile!)
- Anrede: Den richtigen Ansprechpartner namentlich nennen; ggf. telefonisch erfragen
- Grußformel
- Unterschrift: Füller ist besser als Kugelschreiber
- Anlage (ohne Aufzählung)





Und so kann (d)eine zeitgemäße Bewerbung aussehen:

Frank Beispiel
Beispielstraße 15
3456 Beispielstadt
Tel. 01234/56789

Autohaus Hinz & Kunz
Herrn Walter Hinz
Industriestraße 89
1234 Musterhausen

Beispielstadt, 1. Oktober 2006

Bewerbung um eine Ausbildungsstelle zum KFZ-Techniker

Sehr geehrter Herr Hinz,

wie telefonisch am 28. September vereinbart, schicke ich Ihnen hiermit meine Bewerbungsunterlagen zu.

Ich besuche bis zum Juni nächsten Jahres die Polytechnische Schule in Beispielstadt. Nach dem Schulabschluss möchte ich eine Ausbildung zum KFZ-Techniker absolvieren, da ich mich sehr für Kraftfahrzeuge interessiere. Ich habe auch schon öfter in der Werkstätte meines Onkels in meiner Freizeit bei Autoreparaturen geholfen.

Bei einer Betriebsbesichtigung hatte ich kürzlich die Gelegenheit, den KFZ-Technikern in ihrem Autohaus bei der Arbeit zuzuschauen. Mir hat nicht nur die Arbeit in der Werkstatt, sondern auch die Beratung der Kunden gut gefallen.

Daher würde ich gern meine Ausbildung in Ihrem Autohaus machen. Zu einem persönlichen Gespräch stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

(handschriftlich unterschreiben)

Franz Beispiel

Anlagen



Der Lebenslauf

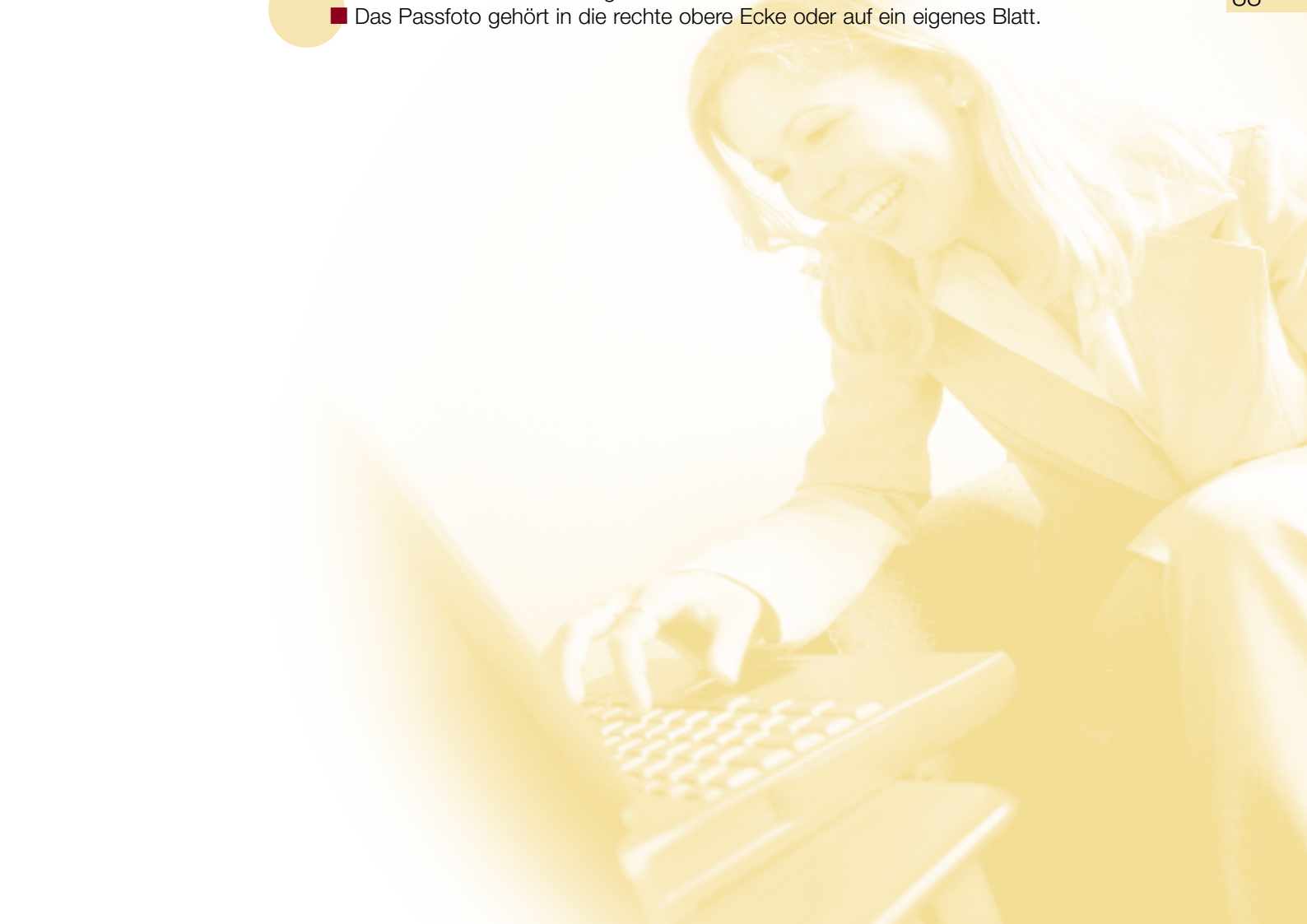
Der Lebenslauf enthält alle wichtigen persönlichen Angaben wie Ausbildung, Kenntnisse und Hobbys. Auf diesem Blatt sucht ein potentieller Arbeitgeber die Daten, die für die Lehrstelle relevant sind.

Der Lebenslauf sollte klar und nach zeitlicher Abfolge gegliedert sein.

Wenn man nicht als allzu freizeitorientierter Mensch erscheinen will, dann sollte man sich bei der Aufführung seiner Hobbys etwas zurückhalten. Auch hier zählt der Bezug zum Beruf. Mitarbeit bei der Schülerzeitung oder Sport können freilich durchaus für Teamfähigkeit, soziale Kompetenz und Disziplin stehen.

Checkliste

- Übersichtlichkeit ist Trumpf.
- Der Lebenslauf sollte tabellarisch nach
 - Angaben zur Person,
 - Schulausbildung,
 - zusätzliche Qualifikationen und
 - Hobbysgegliedert sein.
- Die lückenlose Auflistung ist wichtig.
- Der Lebenslauf sollte mit PC oder Schreibmaschine geschrieben werden. Fertige einen ausformulierten oder handgeschriebenen Lebenslauf nur auf ausdrücklichen Wunsch an.
- Das Passfoto gehört in die rechte obere Ecke oder auf ein eigenes Blatt.





Und so kann ein richtiger Lebenslauf aussehen:

LEBENS LAUF

Persönliche Daten

Name:	Frank Beispiel
Anschrift:	Beispielstraße 15 A – 0000 Beispielstadt
Telefon:	01/72390809
Geburtsdatum:	2. Mai 1991
Geburtsort:	St. Pölten
Eltern:	Hans Beispiel, Installateur Hilde Beispiel, Kindergärtnerin

Schulbildung

September 1997 - Juli 2001	Volksschule Beispielstadt
September 2001 – Juli 2005	Hauptschule Beispielstadt
seit September 2005	Polytechnische Schule

Besondere Kenntnisse ECDL-Prüfung

Hobbys Auto-Modellbau, Fußball spielen

Berufswunsch Kfz-Techniker

Beispielstadt, 1. Oktober 2006

(handschriftlich unterschreiben)



Das Vorstellungsgespräch

Die Vorstellung Eine Einladung zum Vorstellungsgespräch flattert ins Haus? Glückwunsch. Die erste Hürde ist genommen. Doch den Ausbildungsplatz hat man damit noch nicht in der Tasche. Die Firma will die Bewerberin oder den Bewerber vorher noch kennen lernen.

Auf ein Vorstellungsgespräch kann man sich ganz einfach und zielgerichtet vorbereiten. Das erhöht die Erfolgchancen. Aber: Verkrampfen bringt nichts; Nervosität ist in dieser Situation menschlich und verständlich, auch für die Gesprächspartner. Das Schlimmste, was passieren kann, ist eine kostenlose Übung für das nächste Vorstellungsgespräch.

Checkliste

Wer aber möglichst wenige „Trainingseinheiten“ absolvieren will, der sollte folgende Hinweise jedenfalls beachten:

- Pünktlichkeit ist ein Muss, Verzögerungen bei der Fahrt zum Vorstellungsgespräch sollten einkalkuliert sein
- Wahl eines Outfits, das zu einem, aber auch zum angestrebten Ausbildungsplatz passt, das heißt nicht, dass ein Kfz-Techniker-Lehrling gleich im Blaumann erscheinen sollte, aber der Nadelstreifenanzug muss es auch nicht sein.
- Zu viel und zu auffälliger Schmuck, Knoblauchgeruch oder übertriebenes Parfum sind auch nicht gut.
- Information ist alles! Die Beschaffung von Infos über den Ausbildungsbetrieb, die Branche etc. vor dem Vorstellungsgespräch ist sicher der richtige Weg.
- Der Blickkontakt zum Gesprächspartner, klare und direkte Antworten fördern das Gespräch.
- Es ist durchaus richtig, auch selbst mal eine Frage zur Ausbildung und zu Zukunftsaussichten zu stellen. Damit signalisiert man Interesse am Ausbildungsplatz.
- Auf Standardfragen vorbereiten. Nach einem kurzen Small Talk dreht es sich meistens um den Lebenslauf. Das lässt sich zu Hause leicht trainieren.

35

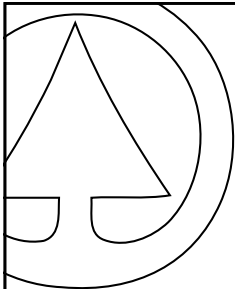
Standardfragen: Den Ernstfall trainieren

Jeder Personalchef, jeder Betriebsleiter hat seinen eigenen Stil, Bewerbern im Vorstellungsgespräch auf den Zahn zu fühlen. Es gibt jedoch eine Reihe von Standardfragen, die immer wieder gerne gestellt werden. Darauf sollte man eine Antwort parat haben:

- Warum haben Sie sich gerade in unserem Unternehmen beworben?
- Haben Sie sich auch schon in einem anderen Unternehmen beworben?
- Warum streben Sie gerade diesen Lehrberuf an?
- Würde Ihnen vielleicht auch ein anderer Beruf zusagen?
- Erzählen Sie mal etwas über sich: Wo liegen Ihre Stärken, was sind Ihre Schwächen?
- Was wissen Sie schon über unser Unternehmen?
- Welche Ziele haben Sie nach der Ausbildung?
- Was machen Sie in Ihrer Freizeit?
- Welche Erwartungen verbinden Sie mit Ihrer Ausbildung?
- Was denken Ihre Eltern über Ihren Berufswunsch?
- Können Sie sich vorstellen, später einmal in einer anderen Stadt zu arbeiten? Vielleicht sogar ins Ausland zu gehen?
- Würden Sie in Ihrer Freizeit Weiterbildungsangebote nutzen?

Maturanten sollten sich auch auf diese Fragen vorbereiten

- Warum haben Sie sich für eine Berufsausbildung entschieden?
- Wollen Sie nach der Ausbildung noch studieren?
- Würden Sie die Ausbildung abbrechen, wenn sich ein Studienplatz anbietet?



Ausbildung mit Zukunft: 900 junge Leute haben jetzt alle Chancen



13 verschiedene Lehr- berufe stehen zur Auswahl.

Die SPAR-Organisation ist in vielen Branchen tätig und bietet daher eine Vielfalt von Berufsmöglichkeiten bei SPAR und INTERSPAR.
z.B.:

- SPAR:
 - Einzelhandel (Lebensmittel)
- INTERSPAR:
 - Einzelhandel
(Lebensmittel/Hartware/Fleischfachverkauf)

Viele Extras für erfolgreiche Lehrlinge

- Monatsprämien bis zu € 51,-
- Zeugnisprämien bis zu € 218,-
- Ermäßigungen bei HERVIS und INTERSPAR
- Gratis B-Führerschein bei ausgezeichneter Leistung
- Zusätzliche Computer- und Sprachausbildung

Umfassende, praxis- orientierte Ausbildung

- Training on the job wird mit modernsten Unterrichtsmethoden gekoppelt - z.B. „computer-based-training“.
- SPAR ist das weltweit einzige Handelsunternehmen, das eine eigene, vom Staat anerkannte Berufsschule betreibt - die traditionsreiche **B R - Akademie in Wien**.
- SPAR bietet als einziges Lebensmittelhandels-Unternehmen eine eigene **B R -Meisterprüfung** an, die nach der Lehre und TOP-Verkäufer-Ausbildung als weitere Qualifikation angerechnet werden kann.

Große Organisation. Größere Chancen.

SPAR ist ein rein österreichisches Unternehmen auf dem Weg zum mitteleuropäischen Konzern mit erfolgreichen Tochtergesellschaften in Slowenien, Ungarn, Tschechien, Kroatien und Oberitalien.

SPAR: Bestes Lehrlingskonzept

Als Österreichs größter Lehrlingsausbilder bildet SPAR derzeit rd. 2.700 Lehrlinge aus. Für das beste Lehrlingsausbildungskonzept wurde SPAR mit dem "goldenen Merkur" ausgezeichnet.

Weitere Infos in jedem SPAR-, EUROSPAR- oder INTERSPAR-Markt.

Lehrling bei SPAR

Jetzt bewerben!



- **B R** Österr. W renhandels **B**, Kennwort: "K rriere",
z. H. Hr. Hermann Steinbatz, Lagergasse 30, 3100 St. Pölten
oder hermann.steinbatz@spar.at



- Bei der SPAR **Job-Hotline: 02742/866-3820** oder direkt im jeweiligen **B R -M rkt**
- Unter www.spar.at/lehrlinge



Hofer

informiert



Wir suchen Lehrlinge!

Wir sind

ein führendes internationales Einzelhandelsunternehmen mit mehr als 3.000 Filialen in Österreich, West- und Süddeutschland, der Schweiz, Slowenien sowie den USA, Großbritannien, Irland und Australien.

Wir suchen

Lehrlinge für eine dreijährige Ausbildung zum/zur Einzelhandelskaufmann/-frau mit sehr guten Aufstiegsmöglichkeiten (z. B. zum Filialleiter, Filialleiter-Stellvertreter, Tagesvertretung) nach erfolgreicher Lehrabschlussprüfung!

Wir bieten

- angenehme Arbeitsatmosphäre in einem Kreis von netten Kollegen
- umfassendes Training-on-the-Job in unseren Filialen und zusätzliche Weiterbildung durch externe Trainer
- monatliche Lehrlingsentlohnung von
 - 502,- Euro im 1. Jahr
 - 720,- Euro im 2. Jahr
 - 1.047,- Euro im 3. Jahr
- Bezahlung von anfallenden Internatskosten
- Erfolgsprämie für ausgezeichnete Leistung bei der Lehrabschlussprüfung
- einen krisensicheren Arbeitsplatz

Wir erwarten

- Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein
- Kontaktfreudigkeit
- gute Schul- und Allgemeinbildung
- gepflegtes Äußeres

Haben wir Dein Interesse geweckt, dann bewirb Dich mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und dem letzten Schulzeugnis bei der nächstgelegenen Hofer KG Zweigniederlassung oder unter www.lehre-bei-hofer.at.

Gebiet: Steiermark/Südburgenland · 8071 Hausmannstätten, Grazer Straße 60

Gebiet: Wien West/Niederösterreich West/Oberösterreich Ost · 3382 Loosdorf, Hofer Straße 1

Gebiet: Vorarlberg/Tirol/Salzburg Südwest · 6421 Rietz, Hoferstraße 1

Gebiet: Oberösterreich West/Salzburg · 4642 Sattledt, Hofer Straße 1

Gebiet: Wien Nord/Niederösterreich Nord · 2000 Stockerau, Rudolf-Hirsch-Straße 2

Gebiet: Wien Süd/Niederösterreich Süd/Burgenland · 2521 Trumau, Hofer Straße 1

Gebiet: Kärnten/Salzburg Süd/Osttirol · 9722 Weißenbach, Am Drautalkreis 1



**Die Ausbildung beginnt
im September 2006!**

www.hofer.at